VdS-Merkblatt

Übertragungsprotokoll für Gefahrenmeldungen VdS 2465 / VdS-SecurIP

Das einheitliche Übertragungsprotokoll für Gefahrenmeldungen für Übertragungsanlagen wird verwendet, um Daten zwischen einer Gefahrenmeldeanlage und einem Übertragungsgerät sowie weiter über eine Übertragungszentrale (ÜZ) mit einer Bedieneinrichtung (BE) seriell auszutauschen.

Im Zuge der Weiterentwicklung des Protokolls VdS 2465 zur Verwendung in TCP-/IP-Netzen wurden die Anforderungen und Prüfmethoden an das Protokoll auf mehrere Dokumente aufgeteilt.

VdS 2465-1 : 2018-04 Übertragungsprotokoll für Gefahrenmeldungen bildet den ersten Teil der Protokollfamilie und fasst die Inhalte der bisherigen VdS 2465 zusammen. Diese sind:

- VdS 2465 : 1999-03
  Übertragungsprotokoll für Gefahrenmeldeanlagen
- VdS 2465-S1 : 2001-05
  Korrektur und Anpassung von Satztypen
- VdS 2465-S2 : 2006-06
  Protokollerweiterung zur Anschaltung an Netze der Protokollfamilie TCP
- VdS 2465-S3 : 2008-10
  Protokollerweiterung zur Anschaltung von Videoüberwachungsanlagen an Gefahrenmeldeanlagen

Hinweis: Für bereits anerkannte Übertragungseinrichtungen/Alarmempfangseinrichtungen gilt eine Übergangsfrist bis zum 01.04.2022 innerhalb der eine Verlängerung auf Basis der bisherigen Fassungen der VdS 2465 noch möglich ist.

VdS 2465-2 : 2018-02
Übertragungsprozedur und Protokollprozedur

VdS 2465-3 : 2018-02
Allgemeiner Satzaufbau und Satztypenbeschreibung

VdS 2465-4 : 2018-05
Protokollbeschreibung Schnittstellen S6/S7 (Entwurf)

VdS 2465-5 : 2019-02
Ereigniscodetabelle (Entwurf)

} **VdS-SecurIP**

Um Verwechslungen mit den alten Fassungen der VdS 2465 auszuschließen und der ausschließlichen Fokussierung auf das IP-Protokoll Ausdruck zu verleihen, wurden die weiteren Teile VdS 2465-2 bis -5 unter dem Begriff *VdS-SecurIP* zusammengefasst.

© VdS Schadenverhütung GmbH
Vervielfältigungen/Veröffentlichungen – auch für innerbetriebliche Verwendung – nicht gestattet
Heruntergeladen von IP 216.73.216.206 am 10.11.2026 - 21:05

Zur Kennzeichnung von Produkten, die durch VdS geprüft und zertifiziert wurden und das VdS-SecurIP-Protokoll unterstützen, dient das abgebildete Logo.

Neben langjährig etablierten Alarmprovidern und Herstellern von Alarmübertragungstechnik ließen auch die Polizei, das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) und das Fraunhofer-Institut für Sichere Informationstechnologie SIT ihr Know-how in das Protokoll *VdS-SecurIP* einfließen.

Neben erhöhten Anforderungen an Integrität, Vertraulichkeit und Verfügbarkeit beinhaltet das Protokoll ein dreistufiges Verschlüsselungsverfahren mit automatischem Schlüsselwechsel und erfüllt damit bereits die hohen Anforderungen der neuen DIN EN 50136-1 : 2019-06.

Teil 4 des Protokolls bietet Betreibern von Alarmübertragungseinrichtungen ein einheitliches Grundgerüst für die sichere und effiziente Weiterleitung variabler Datenstrukturen an verschiedene Kommunikationspartner. Die Nutzdaten werden dabei per XML (Extensible Markup Language) einheitlich strukturiert und nach definierten Parametern weitergereicht. Somit können sämtliche Meldungsinhalte von Fremdprotokollen (z. B. Telim, SIA, CONTACT-ID) über ein gemeinsames Basisprotokoll ausgetauscht werden. Optional lassen sich die Inhalte zudem noch mit weiteren Zusatzinformationen wie z. B. Bild- oder Tonaufnahmen anreichern.

Mit *VdS-SecurIP* steht ein Übertragungsprotokoll zur Verfügung, das die modernsten Sicherheitsmechanismen aus dem Bereich der Cyber-Security beinhaltet und somit den höchsten Sicherheitsanforderungen genügt.

© VdS Schadenverhütung GmbH
Vervielfältigungen/Veröffentlichungen – auch für innerbetriebliche Verwendung – nicht gestattet
Heruntergeladen von IP 216.73.216.206 am 10.11.2026 - 21:05